

## So sind Ihre Kinder ganz entspannt beim Zahnarzt

### Tipps für positive Behandlungserlebnisse

Liebe Eltern, liebe Begleitperson,  
wir möchten, dass Sie und Ihre Kinder mit gutem Gefühl zu uns kommen und entspannt wieder gehen. In diesem Informationsblatt haben wir einige Tipps zusammengestellt, die nicht nur auf unseren eigenen jahrelangen Erfahrungen in der Behandlung von Kindern beruhen. Mit diesen Verhaltenstipps haben schon Tausende Kinder und Eltern ein neues, entspanntes Verhältnis zum Zahnarztbesuch entwickelt.

**Und wir sind uns sicher: Das können Sie auch!**



### Der Zahnarztbesuch – ein spannendes Erlebnis

Einige Kinder finden es richtig gut, zum Zahnarzt zu gehen. Manche haben ein wenig Respekt und andere fürchten sich vor der Behandlung. Wir nennen die Kinder, die Angst haben „interessante“ Kinder, weil es sowohl für uns, als auch für Sie eine interessante Herausforderung sein kann, diesem Patienten zu einem angenehmen sowie einem angst- und schmerzfreien Zahnarztbesuch zu verhelfen. Sie können erheblich dazu beitragen. Darüber möchten wir Sie umfassend informieren.

Im Behandlungszimmer werden wir direkt mit ihrem Kind reden – nicht mit Ihnen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir dort auf Sie möglichst wenig eingehen wollen. Unsere Aufmerksamkeit gilt uneingeschränkt Ihrem Kind, denn wir müssen uns durchgängig und ausschließlich auf den jungen Patienten konzentrieren. Sie schätzen es doch sicher auch nicht, wenn man über ihrem Kopf hinweg über Sie spricht.

All ihre Fragen zur Notwendigkeit der Behandlung, zu Material und Vorgehensweise werden wir gerne ohne Beisein ihres Kindes vor der Zusammenkunft im Behandlungszimmer oder nach der Behandlung in Ruhe beantworten.

### Entspannung - für Kinder meist leichter als für Erwachsene

Kinder gehen sehr leicht in „Trance“, einen guten entspannten Zustand, wenn sie nicht abgelenkt werden. In dem Zustand ist eine entspannte, angstfrei Behandlung sehr gut möglich.

Da das Kind unausgesprochene Emotionen der Begleitperson sogar ohne Sichtkontakt spürt, wirkt sich deren Anwesenheit im Behandlungszimmer häufig störend auf die Konzentration des Kindes aus. Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie ihrem Kind am besten helfen können. Bitte entscheiden Sie selbst:

- A) Sie halten sich völlig aus dem Geschehen während der Behandlung heraus.
- B) Sie wollen zusammen mit ihrem Kind ins Behandlungszimmer.
- C) Sie lassen das Kind selbst entscheiden, ob Sie mit ins Behandlungszimmer sollen.

### Zu A): Ihr Kind allein bei der Behandlung

In vielen Fällen ist es die beste Strategie, das Kind nicht ins Behandlungszimmer zu begleiten, denn die Aufmerksamkeit des Kindes bezieht sich ansonsten zuerst auf die Begleitperson. Allein können sich die kleinen Patienten mit unsere Hilfe wesentlich besser auf unsere Anweisungen und auf unsere Behandlung konzentrieren. Und danach können sie stolz von ihren Erlebnissen berichten.

### Zu B) Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im Behandlungszimmer

Falls Sie entscheiden Ihr Kind zu begleiten, sorgen Sie dafür, selbst in einem entspannten Zustand zu sein. Vermeiden Sie im Behandlungszimmer alle negativen Emotionen. Davon wird ihr Kind am meisten profitieren. Wenn Sie entspannt sind, ist auch ihr Kind entspannt, weil die Gefühle der Begleitperson sich automatisch auf das Kind übertragen. Ihre Mitarbeit entscheidet, ob es Ihrem Kind gut geht.

Bitte beachten Sie dabei folgende Empfehlungen:

- **Keine Versprechen, keine Drohungen**  
Bitte versprechen Sie auf gar keinen Fall irgendwelche Belohnungsgeschenke und drohen Sie auch nicht mit späteren Problemen wie Schmerzen.
- **Ruhe bewahren und schweigen**  
Während der Behandlung bitten wir Sie zu schweigen. Nur das Kind wird angesprochen, nur das Kind antwortet. Sprechen Sie erst nach Abschluss der Behandlung wieder mit ihrem Kind und loben Sie es für seine tolle Leistung
- **Auf Wunsch mit Körperkontakt**  
Manchmal ist es für Kinder erleichternd, wenn sie auf dem Bauch von Mutter oder Vater liegen. Besonders in einem solchen Fall verhalten Sie sich bitte ganz neutral und passiv, denn jede ihrer Emotionen überträgt sich direkt auf das Kind!

### Zu C) Lassen Sie Ihr Kind entscheiden

Natürlich wollen die meisten Kinder, dass eine Vertrauensperson mit ins Behandlungszimmer kommt. Sie können aber das Ihr Kind ermuntern, das Behandlungszimmer allein zu betreten. Sagen Sie ihm einfach: „Du kannst auch ohne mich gehen. Vielleicht macht das sogar mehr Spaß. Ich bleibe hier im Wartezimmer bis du fertig bist.“ - Häufig verhalten sich Kinder kooperativer und „erwachsener“, wenn sie ohne Begleitperson im Behandlungszimmer sind. Unterstützen Sie ihr Kind dabei, das einmal auszuprobieren.

**Bitte verzichten Sie auf diese Begriffe und Floskeln**

Zum Schluss bitten wir Sie, einige Wörter in Gegenwart ihres Kindes nicht zu benutzen:

- »Zahn reißen«
- »Spritze«, »Bohrer«, »Zange«
- »Schmerz«
- »Es wird nicht weh tun«

**Gemeinsam zu einer entspannten Behandlung. Machen Sie mit!**

Haben Sie noch Fragen zur angstfreien und entspannten Behandlung Ihres Kindes oder Ihrer Kinder? Sprechen Sie mit uns. Wir sind uns sicher: Gemeinsam können wir Ihrem Kind zu einer entspannten Behandlung verhelfen. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Mithilfe!

**Ihr Praxisteam**

**Dr. Julia Rinderspacher-Holland**

